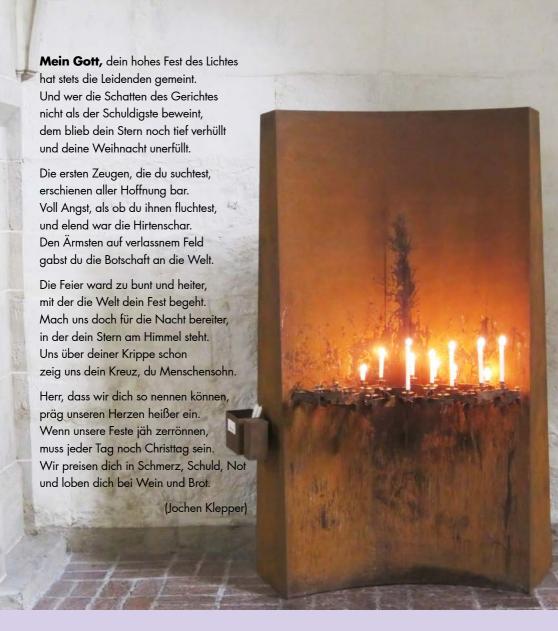


der Evangelischen Kirchengemeinde Kornelimünster – Zweifall

Nr. 218 | Dezember 2021

- Februar 2022



■ Gemeindebrief Nr. 218

HERAUSGEBER: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Kornelimünster-Zweifall, Schleckheimer Straße 12, 52076 Aachen-Kornelimünster 🕻 02408/3282 🛎 02408/6199.

REDAKTION: Claudia Bungenberg, Darius Dunker (Gestaltung), Dr. Rüdiger Goetz (verantw.), Karsta Krüger (Koordination), Ute Meyer-Hoffmann, Dr. Ulrich Niemann, Maike Scholz, Rolf Schopen, Ulla Steinbrinker.

DRUCK: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, 2900 Stück, gedruckt auf Umweltpapier. Abgabe kostenlos. Stand: 29.10.2021, Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 21.1.2022.

Liebe Leserinnen und Leser,

Weihnachten und somit auch der Jahreswechsel 2021/2022 sind nicht mehr fern. Da liegt es nahe, einen kurzen Rückblick auf das nun langsam vergehende Jahr zu riskieren und einen Ausblick auf das kommende Jahr zu wagen.

Das gesamte Jahr 2021 stand zunächst unter dem Zeichen der Pandemie - Gottesdienste mit Voranmeldung, wir durften nicht singen, die Maske war unser ständiger Begleiter, den Überblick über die aktuell geltenden Regelungen zu behalten wurde immer komplizierter, die Gesellschaft teilte sich in unterschiedliche Lager, Jeder von uns wird für sich andere Auswirkungen gespürt haben und sie immer noch spüren. Die Flutkatastrophe im Juli, die unsere Gemeinde in erheblichem Ausmaß getroffen hat, verursachte große materielle Not und hatte den kräftezehrenden, aber notwendigen Einsatz vieler Helfer zur Folge. Hier zeigte sich wiederholt ein Mitgefühl, das aus dem eigenen Gefühl der Gewissheit resultierte, sich selbst nicht zu verlieren, wenn man sein Herz für andere öffnet - entsprechend der Jahreslosung 2021:

"Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!" (Lukas 6,36)

Im fast vergangenen Jahr war also Barmherzigkeit in mehrerlei Hinsicht die zentrale Ressource, an der sich entschied, ob wir geschwächt oder gestärkt aus diesen Erfahrungen hervorgehen konnten.

Mit der Losung

"Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen." (Johannes 6,37)

starten wir bald ins Jahr 2022.

Wie so oft im Leben stehen wir auch jetzt wieder vor der noch verschlossenen

Tür dieses neuen Jahres und wissen nicht wirklich, was uns erwartet. Es wird Dinge geben, die bleiben. Neue Herausforderungen stehen an.

Jesus lädt uns ein, den Weg gemeinsam mit ihm zu gehen. Seine Tür ist offen. Diese Einladung, ebenso wie unser Glaube, ist ein Geschenk.

Unsere Gemeinde, der dortige Zusammenhalt, die Vielfalt der Menschen, gelebte Barmherzigkeit aber auch die vorwurfslose Möglichkeit, Einladungen bisweilen nicht anzunehmen, wenn andere Dinge des Lebens in den Vordergrund drängen, stärken mich in meinem Glauben und unterstützen meine Zuversicht.

Ich wünsche Ihnen eine friedliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und einen ebenfalls zuversichtlichen Start in das Jahr 2022.

Ihre Geesche Herrmann



Erneutes Weihnachtsfest unter Pandemiebedingungen

Auch in diesem Jahr werden wir Advent und Weihnachten in der Gemeinde wieder anders feiern müssen als gewohnt. Es ist unwahrscheinlich, dass sich die aktuellen Abstands- und

Hygieneregeln bis zum Ende des Jahres wesentlich verändern werden. Daher können die beliebten Seniorenadventsfeiern, die Krippenspiele und auch die sonst so zahlreichen und mehr als gut besuchten Gottesdienste am Heiligen Abend in unseren Kirchen leider erneut nicht stattfinden.

Gleichzeitig sind wir froh, auf ein Konzept zurückgreifen zu können, das sich im letzten Jahr bewährt hat und auch über unsere Gemeindegrenzen hinaus für positive Aufmerksamkeit gesorgt hat:

So soll es am 24. Dezember 2021 unter dem Motto "Weihnachten überall" erneut an mehreren Orten in unserer Gemeinde Weihnachtsandachten draußen vor der Tür geben.

In diesem Jahr gibt es keine rechtliche Begrenzung der TeilnehmerInnenzahlen, dennoch ist es für unsere Planung notwendig, dass Sie sich im Vorfeld über HeiligAbend@kzwei.net zu diesen Andachten anmelden. Eine Übersicht mit den geplanten Andachtsorten ist in diesem Gemeindebrief abgedruckt → S.16. Wir gehen davon aus, bei diesen Andachten auch wieder miteinander singen zu können – wenn auch mit Mund-Nasen-Schutz.

Außerdem werden unsere beiden Kirchen am Heiligen Abend unter dem Titel "Weihnachten auf dem Weg" erneut von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr für das persönliche Gebet geöffnet sein. Kommen Sie doch einfach einmal vorbei, lauschen Sie der Musik, bestaunen Sie den geschmückten Tannenbaum oder die Krippe und sprechen Sie uns an, wenn sie einen persönlichen Segen zugesprochen bekommen wollen oder mit jemandem reden möchten.

Unter dem Motto "Weihnachten zu Hause" werden wir am Heiligen Abend zudem wieder Online-Andachten auf unserer Homepage einstellen. Daneben enthält dieser Gemeindebrief eine Hausandacht zum Heraustrennen → S.19.

Am ersten und am zweiten Feiertag werden wir schließlich wieder mehrere Gottesdienste in unseren beiden Kirchen feiern. Wenn Sie an einem dieser Gottesdienste teilnehmen und sicher einen Platz bekommen wollen, bitten wir Sie, sich im Vorfeld über unser Gemeindebüro anzumelden.

Für das Presbyterium

Eltern-Kind-Gruppe in Kornelimünster hat wieder begonnen

Seit 19. November ist freitags von 9.30 bis 11 Uhr wieder eine Eltern-Kind-Gruppe im Gemeindezentrum Kornelimiinster aktiv. Alle (Kirchen-)Mäuse zwischen null und zwei Jahren sind mit Mama, Papa, Oma, Opa... bei uns herzlich willkommen.

Da Kinder einfach herrlich spontan sind und im Freispiel tolle Ideen entwickeln, gibt es in der Gruppe kein geplantes Programm. Wir treffen uns zum gemeinsamen Welterkunden, Spielen, Lachen, Klönen und Austauschen.

Bei schönem Wetter bietet die große Wiese am Gemeindezentrum genug Platz zum Spielen und Toben. Ich freue mich Eure Katrin Bock





Gemeindebüro → S. 38

Gemeinde versammelte sich am Reformationstag

An einem denkbar geeigneten Datum für eine evangelische Kirchengemeinde, am Reformationstag 2021, fand nach dem Gottesdienst in Kornelimiinster die diesjährige Gemeindeversammlung statt. Außer den zahlreichen Gemeindegliedern im Kirchenraum nahmen zusätzlich Menschen von zu Hause aus über das Internet an der Gemeindeversammlung teil.

Neben drei Berichten (Auswirkungen der Flutkatastrophe in unserer Gemeinde, Finanzen und Bauangelegenheiten) ging es dabei vor allem um die Idee des Presbyteriums, die Gottesdienste in Zweifall in Zukunft verstärkt am Samstagabend

zu feiern. Dieses stieß auf breite Zustimmung und soll nun mit dem Beginn des neuen Kirchenjahres umgesetzt werden.

Schließlich wurde noch der Plan eines neu zu gründenden "Förderkreises Kirchenmusik" in unserer Gemeinde vorgestellt und beworben. Nähere Informationen hierzu finden Sie in diesem Gemeindebrief.

Vielen Dank an alle, die sich an dieser Gemeindeversammlung beteiligt haben! Rolf Schopen

Wie kommt der Wiederaufbau nach dem Hochwasser voran?

Wie geht es weiter mit dem Wiederaufbau der vom Hoch- und Flutwasser betroffenen Häuser? Die Aufräumarbeiten schreiten voran, aber inzwischen ist klar: es dauert noch Monate, bis die Gemäuer wieder trocken sind und die nächsten Schritte erfolgen können. Es fehlen Handwerker und Handwerkerinnen, so dass einige Familien sich mit dem Gedanken anfreunden, es könnte bis zum nächsten Herbst dauern, bevor die Räume wieder bewohnbar sind.

Möbel und andere Einrichtungsgegenstände sind erst in einigen Monaten nötig. Sowohl unsere Gemeinde als auch die kath, Gemeinde St. Rochus möchten dann helfen, die Verbindung herzustellen zwischen den Menschen, die Möbel abgeben und den Haushalten, die suchen.

Leider besteht vor Ort keine Möglichkeit, im Vorfeld Einrichtungsgegenstände zu lagern. Küchengeräte, Töpfe, Geschirr und Ähnliches werden ebenfalls gebraucht

und können im neuen Jahr – in übersichtlichen Mengen – in der Gemeinde angenommen werden.

Es gibt zwei Ansprechpartnerinnen, die unterstützen und versuchen, Lösungen zu finden: Monika Heinrichs (02408) 5769 und Kathi Sommer (0157/35522275.

Petra Jentgens

Warum bemühen wir uns, "ökofair" einzukaufen?

Nicht erst seit der Flutkatastrophe wissen wir, dass unsere Lebensweise sich auf andere Menschen und den menschengemachten Klimawandel auswirkt. Deshalb wollen wir als Kirchengemeinde den CO₂-Ausstoß verringern, indem wir beim Einkauf "ökologische" Aspekte beachten. Das heißt: Obst und Gemüse nach Möglichkeit regional und saisonal, eventuell in Bio-Qualität, einkaufen, denn lange Transportwege verursachen viel CO₂; Papier als Recyclingpapier zertifiziert mit dem blauen Engel schützt unsere Wälder und den Regenwald; Reinigungsmittel sparsam und ökologisch unbedenklich zum Schutz des Trinkwassers; nach Möglichkeit auf Plastikverpackungen verzichten,

Allein bei der Herstellung dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefs wurden nach Berechnung der Druckerei durch umweltschonende Maßnahmen wie die Verwen-

dung von Recyclingpapier 5363 Liter Wasser, 460 kWh Energie und 337 kg Holz gespart im Vergleich zu konventionellen Druckverfahren. um Mikroplastik in Wasser und Böden zu reduzieren.

"Fair" bedeutet, dass wir uns um Gerechtigkeit für die Produzenten der Lebensmittel bemühen, durch gerechte Löhne und Preise, ohne Landraub und Vertreibung. Schon vor Jahren haben wir beschlossen. nur noch fair gehandelten GEPA-Kaffee anzubieten und Papier in Recyclingqualität zu verwenden. So ist auch dieser Gemeindebrief mit umweltunbedenklichen Farben und auf Recyclingpapier gedruckt worden. Das Presbyterium hat als Richtschnur für unsere Kirchengemeinde für alle haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen eine Liste aufgestellt, die gern auch ergänzt werden kann und im Gemeindebüro zur Einsicht ausliegt. Wir alle wollen versuchen, die höheren Preise durch sparsameren Konsum auszugleichen.

> Margit Dunker, Stellvertretende Vorsitzende des Presbyteriums

Rückblick auf den Ökumenischen Gottesdienst in der Bergkirche

Im Rahmen der Kornelioktav unserer katholischen Schwestergemeinde Kornelimünster fand am 14. September in der Bergkirche ein ökumenischer Gottesdienst statt. Er stand unter dem Thema: "Fürchte dich nicht, du kleine Herde" (Lukas 12,32).

Gelesen wurden dazu Texte aus Lukas 12,22-34 in unterschiedlichen Übersetzungen: "... deswegen sage ich euch: Sorgt euch nicht um euer Leben, was ihr essen sollt, noch um euren Leib. was ihr anziehen sollt!" Nach jeder Lesung folgte zunächst eine kurze Stille und dann ein Impuls mit persönlichen Gedanken Einzelner zum Bibeltext. Begonnen wurde mit der Übersetzung von Martin Luther, gefolgt von der Einheitsübersetzung sowie einer Übertragung von Fridolin Stier und zuletzt von Jörg Zink.

Gedanken dazu wurden von den Gottesteilnehmerinnen und -teilnehmern auf Zetteln notiert und anschließend vorgelesen. Der Gottesdienst wurde von Pfarrer Dr. Andreas Möhlig, Pfarrer Rolf Schopen und mehreren Gemeindegliedern beider Kirchengemeinden gestaltet. Kantorin Klara Rücker und Maurice Bonjean bereicherten den Gottesdienst durch ihre Musik und ihren Gesang. Gemeinsam erlebten wir eine intensive und schöne Stunde und freuen uns auf weitere gemeinsame Gottesdienste!

Erich Mundinger

Auf den Spuren alter Wegkreuze

Nach einer langen Pause war es im Oktober wieder soweit: An einem sonnigen Herbst-Nachmittag trafen sich zwölf Gemeindeglieder in Venwegen, um eine Auswahl der Wegkreuze im Ort genau zu betrachten. Horst und Annelie von der Stein haben gemeinsam mit Walter Grettern die Corona-Zeit genutzt und alle Kreuze in Venwegen und den umliegenden Orten mit Geschichte und Standortkoordinaten in einem Buch zusammengetragen.

Walter Grettern hatte einen Rundweg durch Venwegen geplant und sorgte mit jedem weiteren Kreuz für allgemeines Staunen. Vom Friedhof aus ging es nach einem kleinen Abstecher in die Werkstatt von Kunstschmied Fred König durch die Wiesen Richtung Birkenhof.

Nahezu jedes Kreuz hat eine Geschichte, hier und da steht ein besonderes Schicksal dahinter wie zum Beispiel bei dem Katharina-Kreuz: Am 17. November 1894 war im Aachener Generalanzeiger folgendes zu lesen: "Mitte November 1894 wurde die aus Venwegen stammende 28-jährige Katharina Hamacher in einem 18 Zoll (45 cm) tiefen Wassergraben eines von Hecken eingeschlossenen Wiesengrundes, 10 Minuten vom Ort entfernt, tot aufgefunden. Die Kriminalpolizei aus Aachen nahm die Ermittlungen auf und kam zu dem Schluss, dass hier ein Tötungsdelikt vorlag. Außerdem lag eine Schwangerschaft vor". Sie arbeitete als Magd auf einem Bauernhof und hatte sich in den Sohn verliebt. Was war wohl geschehen?



Für diesen wunderbaren Nachmittag geht ein herzliches Dankeschön an Walter Grettern! Im neuen Jahr wird es eine Fortsetzung geben.

Mitteilungen aus dem Presbyterium

Nach dem Rücktritt von DR. ANNETTE LÜCHOW aus dem Presbyterium hat im September nun auch MICHAEL SCHLAE-GER sein Amt aus persönlichen Gründen niedergelegt. Beide Rücktritte hinterlassen große Lücken. Michael Schlaeger war seit 2016 Presbyter und hat vor allem in seiner Funktion als Baukirchmeister in der Gemeinde kompetent und zuverlässig viel geleistet. Hierfür sind wir ihm sehr dankbar! Michael Schlaeger wird aber weiterhin als sachkundiges Gemeindeglied im Bauausschuss mitarbeiten und dabei sicherlich besonders die Belange von Zweifall im Blick behalten. Zum neuen Baukirchmeister wurde WOLFGANG SCHIERP gewählt.

Als Nachfolger für Annette Lüchow hat das Presbyterium GERD BUSSEN aus Walheim in das Presbyterium gewählt und am 7. November in sein Amt eingeführt. Eine Nachfolgerin / ein Nachfolger für Michael Schlaeger wird derzeit noch gesucht.

■ Die Suche nach einem angemessenen Umgang mit der Pandemie fordert das Presbyterium auch weiterhin heraus. Da das Presbyterium sich bewusst dafür entschieden hat, anders als bei Gruppenveranstaltungen beim Besuch der Gottes-

Zusätzlich zu den regulären Kollekten gingen von August bis September 52.315,33 Euro an **Spenden** und Kollekten bei Amtshandlungen ein.

dienste keine 3G-Regel anzuwenden, gilt es hier weiterhin besonders vorsichtig zu sein. Die auch unabhängig von der 3G-Regel weiterhin geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen (vor allem der notwendige Abstand und die damit deutlich begrenzte TeilnehmerInnenzahl in den Gottesdiensten) haben das Presbyterium in diesem Zusammenhang schweren Herzens dazu bewogen, auch in diesem Jahr auf die gewohnten Gottesdienste am Heiligen Abend zu verzichten. Statt ihrer soll es auch am 24.12.2021 wieder zahlreiche Andachten im Freien (\rightarrow S. 16), offene Kirchen, eine And acht im Gemeindebrief (\rightarrow S. 19) für zu Hause und Audioandachten auf der Homepage geben. Am ersten und am zweiten Weihnachtstag besteht dann die Möglichkeit, an einem unserer zahlreichen Gottesdienste in Kornelimünster oder Zweifall teilzunehmen. Hierzu ist allerdings eine frühzeitige Anmeldung über das Gemeindebüro ratsam, um auch sicher einen Platz zu bekommen.

■ Bis zum Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefes sind insgesamt 83.719,79 Euro an Spenden und Kollekten für die Flutopfer in unserer Gemeinde eingegangen. Darin enthalten sind 50.000,00 Euro, die uns durch das Diakonische Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. zur Verfügung gestellt worden sind. 59.020,00 Euro der eingegangenen Gelder haben wir bis heute bereits ausgezahlt. Vielen Dank an alle, die diese Hilfe möglich gemacht haben!

Die Mitglieder des Presbyteriums sind dankbar für die Unterstützung, die sie als Leitungsgremium gerade angesichts von schwierigen Entscheidungen und außergewöhnlichen Umständen in den letzten eineinhalb Jahren immer wieder erfahren haben und bitten die Gemeindeglieder auch weiterhin darum, für sie und ihren Dienst zu beten.

Im Namen des Presbyteriums Rolf Schopen

Verstehen ist mehr als Hören

An unserer Kirche in Kornelimünster ist seit Anfang Oktober ein neues Schild zu entdecken: ein weißes Ohr und ein T auf blauem Grund. Dieses Zeichen signalisiert international: Hier wird vom Mikrofon direkt ins Ohr gesendet, das Wort über-

brückt den Echoschall im Raum. Die Technik: eine Induktionsschleife im Boden und die T-Spule in den Hörgeräten; jedes



Hörgerät – auch das Kassengerät ohne Zuzahlung – hat solch eine T-Spule (der Hörgeräteakustiker muss sie nur aktivieren). Ihr Hörakustiker erklärt Ihnen das gerne.

Aufgrund unserer positiven Erfahrungen mit solch einer Anlage in unserer Kirche in Zweifall und dank einer sehr großzügigen Spende aus der Gemeinde konnten wir nun auch in Kornelimünster eine Induktive Höranlage installieren. Vielen Dank an den Spender und die Menschen, die dieses Projekt umgesetzt haben!

Kanzeltausch mit der Kirchengemeinde Stolberg

Am 12. und 13. Februar wird Pfarrer Jens Wegmann bei uns die Gottesdienste halten, am selben Sonntag predigt Ute Meyer-Hoffmann in Aachen-Brand. Künftig werden wir einmal im Vierteljahr in der jeweils anderen Gemeinde predigen. Das Ziel ist, dass beide Gemeinden die Pfarrer*in der jeweils anderen Gemeinde kennen lernen.

Wir blicken damit schon ein paar Jahre voraus: nach der Pensionierung von Pfarrer Andreas Hinze hat die Kirchengemeinde Stolberg nur noch drei Pfarrstellen, bis zum Ende des Jahrzehnts werden nach den dann anstehenden Pensionierungen von Uwe Loeper und Jens Wegmann nur noch zwei Pfarrstellen übrig bleiben. Ebenso wird nach der Pensionierung von Ute Meyer-Hoffmann im Jahr 2029 ihr Stellenanteil von ¾ Stellenumfang wegfallen und es bleibt die Stelle von Rolf Schopen.

Auch, wenn beide Gemeinden selbständig bleiben, werden sich die Pfarrer*in schon künftig häufiger gegenseitig in Urlaubs- und Krankheitszeiten vertreten und beispielsweise Beerdigungen in der anderen Gemeinde übernehmen.

Ute Meyer-Hoffmann

Weitere Hilfen für hochwasserbetroffene Gemeindeglieder

Viele der vom Hochwasser Betroffenen haben von uns Soforthilfe ausgezahlt bekommen, aber auch dort haben wir möglicherweise nicht alle erreicht. Wenn Sie diese Gelder noch nicht bekommen haben, können Sie sie weiterhin bei Petra Jentgens, Achim Richter oder Ute Meyer-Hoffmann beantragen.

Wir hoffen, dass viele von Ihnen inzwischen Gelder aus dem Wiederaufbaufonds über das Land NRW bekommen haben. Aber gerade bei denen von Ihnen, die keine Elementarschadenversicherung haben, werden nicht alle entstehenden Kosten abgedeckt sein.

Deshalb gehören wir als Kirche und Diakonie zu den vielen Trägern, die auf Antrag eine weitere Unterstützung anbieten. Sie können den Antrag bei uns als Kirchengemeinde stellen oder alternativ können Sie Haushaltsbeihilfen zur Anschaffung von Möbeln und Haushaltsgeräten bis zu 5000 Euro bei der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe beantragen (unter Hochwasser-Hilfen bei der Diakonie RWL unter diakonie-rwl.de). Wenn Sie keine Möglichkeit haben, den Antrag online zu stellen, unterstützen wir Sie gerne.

Außerdem stellt die WABe Aachen e. V. Heizgeräte zur Verfügung für diejenigen, die noch keine funktionierende Heizung haben.

Wir begleiten Sie aber auch gerne weiterhin seelsorglich, wenn das Erlebte Sie gerade jetzt in der dunklen Jahreszeit belastet und Sie sich Gedanken machen, wie die Adventszeit und Weihnachten werden wird. Bitte scheuen Sie nicht davor, uns anzusprechen. Wir kommen gerne zu Ihnen.

Ute Meyer-Hoffmann



Kirchentaxi statt Kirchenbus

Da sich die Kosten für den Kirchenbus zuletzt deutlich erhöht haben, hat das Presbyterium beschlossen, statt des Kirchenbusses ab dem 1. Dezember 2021 jeweils zum Abendmahl-Gottesdienst eine Fahrt mit einem Sammeltaxi nach Kornelimünster

Wer von diesem Angebot Gebrauch machen möchte, muss sich bis zum Donnerstag vor dem jeweiligen Sonntag <u>im</u> Gemeindebüro anmelden.

anzubieten.

Alternativ können natürlich in der Nachbarschaft wohnende Gemeindeglieder persönlich oder telefonisch angefragt werden, ob sie bereit sind, für den jeweiligen Sonntag eine Mitfahrgelegenheit im eigenen PKW anzubieten. Es wäre schön, wenn sich Gemeindeglieder, die bereit sind, Menschen aus ihrer Nachbarschaft in ihrem eigenen PKW mit zum Gottesdienst zu nehmen, ebenfalls im Büro melden.

Eine geringe Beteiligung an den Taxikosten ist gewünscht.

Endlich wieder zusammen! – Das Sommerfest 2021

Nach eineinhalb Jahren Pandemie, Online-Gruppen und wenigen Kontakten, konnten wir uns als Gemeindejugend endlich wieder auf einem gemeinsamen Sommerfest sehen! Das Fest fand am 28. September in der Gemeinde in Kornelimünster statt und war ein voller Erfolg.

Gestartet haben wir nachmittags mit einer sehr schönen Andacht, die von Skrållan gestaltet worden ist, und besonders auch die noch sehr aktuellen Umstände des Hochwassers mit einbezogen hat. Dann gab es Getränke. Es wurde die Zeit genutzt, um sich gegenseitig auf den neusten Stand zu bringen. Viele von uns hatten sich auch vor der Pandemie lange nicht gesehen. Wir hatten uns alle viel zu erzählen. Es war besonders schön zu sehen, dass aus allen Altersklassen Jugendliche gekommen sind, gerade auch die jüngsten Ex-Konfis, die ja zumeist nur Onlineunterricht hatten. Auch viele "alte Hasen" kamen dazu, auch wenn sie teilweise sehr lange Anfahrten hatten, und haben das Fest als Gelegenheit genutzt, alte Freunde wiederzufinden.

Damit man auch neue Leute kennenlernt, wurden kleine Kennenlern-Aufgaben verteilt und so kam man auch mit denen ins Gespräch, die man noch nicht kannte. Jeder hatte die Möglichkeit teilzunehmen, und viele Gruppen haben sich auch verselbständigt. So wurde in einem Raum eine Runde Werwolf nach der an-

deren, in einem anderen Kicker gespielt und draußen sich alte Fotos von Freizeiten angeguckt. Auch wenn das Wetter nicht ganz mitgespielt hat, hat sich davon keiner stören lassen und die Laune war trotzdem sehr ausgelassen und fröhlich.



Später gab es dann ein kleines Buffet mit mitgebrachten Salaten und gegrillten Würstchen, an dem sich jeder bedienen konnte. Abends gab es zum Abschluss, wie könnte es anders sein, ein Lagerfeuer mit Musik. So zusammenzusitzen und wieder die bekannten Lieder zu hören, hat uns wirklich das Gefühl des Zusammenseins gebracht, das wir alle so vermisst haben.

Es war ein tolles Fest und wir danken vor allen Dingen der Gemeinde und unserem Verein K2-Jugend e.V. dafür, dass sie für uns Jugendliche und junge Erwachsene das alles organisiert haben!

Wir freuen uns darauf, so ein Fest hoffentlich noch einmal zu wiederholen, und sind froh, dass wir wieder alle beisammen sein können!

Carolin Heintz

Damit unser Planet erhalten bleibt



Am 24. September ging die Klima-Protest-Bewegung Fridays for Future mit einem Großstreik auf die Straße. Um zwei Tage vor der Bundestagswahl noch einmal deutlich zu machen, wie wichtig es ist, jetzt guten Klimaschutz zu machen, um eine zu hohe Erderwärmung zu stoppen, haben allein in Deutschland 620.000 Menschen demonstriert.

Auch wir waren ein Teil davon und sind zusammen in Aachen mitgelaufen, um zu zeigen, wie wichtig uns das Thema ist. Losgegangen sind wir am Elisenbrunnen, zum Eurogress und dann bis zum Kaiserplatz, wo sich alle drei Demo-Züge aus Aachen getroffen haben, um gemeinsam zur Abschlusskundgebung in der Theaterstraße zu gehen. Dort gab es viele interessante Beiträge, gerade auch von Betroffenen aus dem Dorf Lützerath, welches für den Gewinn von Braunkohle enteignet und abgerissen werden soll. Es war sehr lehrreich.

Wir sind froh, dass wir dabei waren und uns engagieren konnten. Klimaschutz ist uns sehr wichtig, und deswegen werden wir auch in Zukunft alles dafür tun, dass uns unser Planet erhalten bleibt!

Carolin Heintz

Jugendfreizeit im Juli 2022 nach Südfrankreich

In den Sommerferien fahren wir mit 16 Jugendlichen im Alter von 14 bis 21 Jahren nach Südfrankreich. Dort starten wir mit einer einwöchigen Kanu-Tour

Nach einer ersten Nacht im Naturund Sportcamp und der ausführlichen theoretischen sowie praktischen Kanueinführung durch unseren Guide startet die Gruppe am zweiten Tag in das Abenteuer Kanu-Tour. Dabei wird jede Nacht



auf einem anderen Campingplatz direkt am Tarn übernachtet und das Zeltmaterial sowie weiteres Gepäck in Gepäcktonnen mitgeführt. An den jeweiligen Übernachtungsstationen können wir nach dem Kanu-Fahren die faszinierende Landschaft der Tarnschlucht erleben. Auch auf dem Fluss eröffnen sich immer wieder spannende Einblicke, so kann man zum Beispiel eine Höhle mit Felsmalerei erkunden oder Felsen erklettern. Nach sieben spannenden Paddeltagen mit jeder Menge Action und Abwechslung auf dem Fluss wartet am Ende unser Trans-

fer-Bus, der die Gruppe zum Mittelmeer nach Argelès-sur-Mer fährt. Dieser Ort liegt wenige Kilometer vor der spanischen Grenze, nahe Perpignan, der sonnigsten Stadt Frankreichs. Eingebettet in eine mediterrane Landschaft schmiegt sich der 7 km lange Sandstrand an die Hügel der Pyrenäen. Der Strand zählt zu den saubersten des Mittelmeeres und wird von der Rettungswache überwacht. Dort werden wir die restlichen sieben Tage verbringen. Habt ihr Lust bekommen? Anmeldungen und nähere Infos gibt es bei eurem Jugendleiter.

Jugendgruppen

Gesprächskreis für ältere Jugendliche in Kornelimünster

MO 18 bis 20.30 Uhr (außer in den Ferien)

Jugendbastelgruppe in Zweifall

MI 18 bis 20 Uhr (außer in den Ferien)

Jugendspielegruppe Kornelimünster

18.30 bis 20.30 Uhr (außer in den Ferien)

Jugendband Zweifall

20 bis 22 Uhr (außer in den Ferien)

Kindergruppen

"Knollenkids" und "Apfelkerne"

Aufgrund der aktuellen Lage dürfen wir uns in den Jugendräumen in Kornelimünster und Zweifall treffen. Voranmeldung bitte per E-Mail oder Whatsapp (s.u.).

Die Knollenkids finden in Kornelimünster montags von 16.30 Uhr bis 18 Uhr statt, die Apfelkerne in Zweifall freitags von 15.30 Uhr bis 17 Uhr. Also meldet euch gerne jetzt schon an!

Euer Achim Richter

Nähere Infos und Anmeldung bei Achim Richter per Mail richter@kzwei.net oder per Whatsapp 0179-7963827



In unseren Gottesdiensten zum 4. Advent am 18. Dezember in Zweifall und am 19. Dezember in Kornelimünster können

Sie sich wieder das Friedenslicht aus Bethlehem mit nach Hause nehmen.

Durch Pfadfinderinnen und Pfadfinder hat es seinen Weg von Bethlehem bis nach Aachen gefunden.

Für den sicheren Transport ist es sinnvoll, eine Glas- oder Metalllaterne mitzubringen. Friedenslicht-Kerzen mit Deckel können Sie gegen eine Spende bei uns bekommen.

Krippenweg

Im Sinne einer guten Ökumene möchte sich unsere Gemeinde auch in diesem Jahr in der Nachweihnachtszeit am Krippenweg in Kornelimünster beteiligen.

Im vorigen Jahr hatte diese Aktion viel positive Resonanz und Zuspruch bei den zahlreichen Wanderern aus nah und fern gefunden, gerade auch beim Besuch unserer Kirche mit ihrer heimeligen Atmosphäre, unseren wunderschönen Krippenfiguren und dem besonderen Fenster.

Der Vorbereitungskreis wird einen Flyer drucken lassen, in dem der Krippenweg mit seinen einzelnen Stationen beschrieben ist, er wird dann auch in unserer Kirche ausliegen und natürlich werden wir diese Informationen auch auf unsere Internetseite stellen.

Hingewiesen sei noch auf einen sehr ausführlichen und lesenswerten Artikel über den Krippenweg, den Marianne und Fridel Hogen im Januar 2021 geschrieben haben. Vielleicht weckt er die Lust, den Weg dieses Jahr erneut oder zum ersten Mal zu gehen. Hier der dazugehörige Link: https://www.kzwei.net/aktuelles/ aktuelle-meldungen-lang/krippenwanderung

Die Öffnungszeiten in unserer Kirche sind dieses Jahr: Im Zeitraum von Sonntag, dem <mark>26. Dezember</mark> 2021 (2. Weihnachtstag) bis Sonntag, dem <mark>9. Januar</mark> 2022 täglich jeweils von 14 bis 17 Uhr.

Falls jemand Zeit und Lust hat, in dem angegebenen Zeitrahmen einmal für 1½ oder 3 Stunden die Aufsicht in unserer Kirche zu übernehmen, kann er / sie sich gerne bei mir melden: Tel. 0032/87/852835 oder per Mail klingenberger@kzwei.net.

An einigen Terminen, wird wie im vorigen Jahr, auch unsere liebe Elke Rottländer vor Ort sein, die die Krippe geschaffen hat. Schon an dieser Stelle sei ihr ganz herzlich dafür gedankt.

Barbara Klingenberger

Josef – eine Randfigur?

Josef – in vielen Krippen und Weihnachtsbildern eher eine Randfigur (ein freundlicher älterer Mann, der die Laterne hält), ist in unserer Krippe eine zentrale und buchstäblich schwerwiegende Figur. Man muss sie einmal anheben! Der irdene Ton, der feucht und formbar verarbeitet werden muss, ist mir immer wieder zusammengesackt und musste mehrfach auf einen Sockel gehoben werden. So hat denn Josef Gewicht bekommen. Mehr als ich wollte.

In jedem Jahr stellen wir ihn ganz nah an die Krippe. Marias Blick geht über das Kind hinaus ins Weite, in die Zukunft dieses neuen Menschen und in ihre eigene Zukunft. Josef dagegen neigt seinen Kopf zur Krippe hin, seine Hand geöffnet, das Kind zu berühren und zu umfassen. Mit seinem Mantel schützt er es vor Kälte und Wind. So hat er auch später mit väterlichem Schutz die Kindheit Jesu begleitet.

Zu Anfang aber ist es für Josef eine harte Zumutung. Die Nachricht von der Schwangerschaft Marias stürzt ihn in Zweifel, Zweifel an ihr, die ihm doch versprochen ist, in tiefe Verzweiflung. Er kann ja nicht der Vater sein! Wie im Matthäus-Evangelium erzählt wird, plant er sie zu verlassen und zu flüchten, alles zu verlassen und irgendwo neu zu beginnen. Dann erreicht ihn im Traum die Botschaft der Engel: dieses Kind ist von Gott. Josef nimmt seine Aufgabe an. Er sorgt für Maria und das neugeborene Kind. Ebenso versteht er später, als Hero-

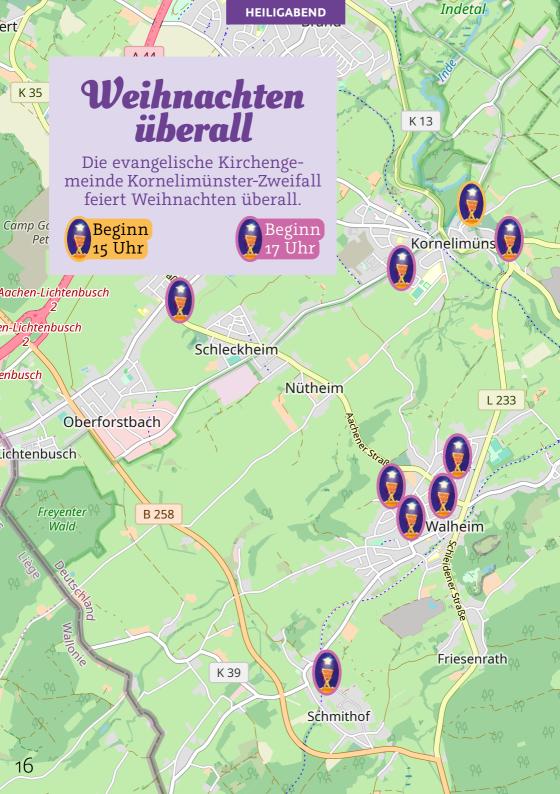
des dem Kind nach dem Leben trachtet, die Botschaft der Engel: Nimm das Kind und seine Mutter und flieh nach Ägypten! Er handelt.

Wahrer Mensch und wahrer Gott. Zum Menschsein gehört es, geboren zu werden und Eltern zu haben. Kinder müssen geliebt, ernährt, beschützt und großgezogen werden. Josef nimmt diese Verantwortung an.

Als die Eltern nach dem Passahfest in Jerusalem den Zwölfjährigen suchen, finden sie ihn im Tempel. "Wisst ihr nicht, dass ich im Haus meines Vaters sein muss?" fragt er.

Danach wird Josef in den Evangelien nie mehr erwähnt. Doch auch er kann Jesus nicht festhalten. Elke Rottländer







Wundervoll

Chanukka beziehungsweise Weihnachten

Während Chanukka wird jeden Tag eine Kerze mehr am Leuchter angezündet. Licht in der Dunkelheit erinnert das Licht-Wunder im Jerusalemer Tempel. In der dunklen Jahreszeit feiern Christinnen und Christen die Geburt Jesu, der als Licht in die Welt kommt. Gott zeigt sich in den Wundern des Lebens. Hoffnung, die immer wieder neu entzündet wird!



#beziehungsweise: jüdisch und christlich - näher als du denkst

Wundervoll: Chanukka beziehungsweise Weihnachten

Wenn ringsum alle Zeichen auf Advent und Weihnachten stehen, feiern Jüdinnen und Juden Chanukka. Acht Tage lang wird das jüdische Lichterfest begangen, das an den Aufstand der Makkabäer gegen die Griechen im 2. Jahrhundert v.d.Z. erinnert.

Nach schweren Kämpfen wurde der geschändete Jerusalemer Tempel erobert und wieder eingeweiht. Ein kleines Ölkrüglein



reichte wundersam aus, um den Leuchter acht Tage lang am Brennen zu halten. Darum zünden Jüdinnen und Juden an der achtarmigen Chanukkiah jeden Tag ein Licht mehr an, bis am achten Tag alle acht Kerzen brennen. Die wachsende Kraft des Lichts strahlt Hoffnung aus und lässt die Dunkelheit weichen. Chanukkah ist ein Fest der kulturellen Selbstbehauptung. Beim abendlichen Lichterzünden versammeln sich Familie und Freunde: sie stellen die Chanukka-Leuchter ins Fenster, um der Welt von Gottes Wundern zu erzählen. Singen, spielen, Geschenke für die Kinder und in Öl gebackene Köstlichkeiten wie Latkes und Pfannkuchen machen jeden Abend zu einem Fest.

Rabbinerin Dr.in Ulrike Offenberg

Ausschau halten nach dem Licht von Weihnachten

Wir laden Sie ein, sich gemeinsam oder alleine heute etwas Zeit zu nehmen. Wenn Sie alleine sind, lesen Sie die Texte ruhig trotzdem laut, sie kommen dann besser zur Geltung. Die Weihnachtsgedanken kann man auch gut still lesen. Wenn Sie nicht singen, können Sie Musik hören oder die Liedtexte sprechen. Sie brauchen für die Feier eine Kerze, am besten für jede Person eine, und etwas zum Anzünden der Kerze. Oder ein elektrisches Licht, das Sie anschalten können. Viel Freude beim Feiern!

Zum Anfang

An diesem Weihnachtsfest halten wir inne. Wir atmen durch. Wir sind verbunden mit vielen, die an diesem Abend dasselbe tun: Wir halten Ausschau nach dem Licht von Weihnachten.

Lied: Alle Jahre wieder

- Alle Jahre wieder kommt das Christuskind Auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind;
- 2.Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus,Geht auf allen Wegen mit uns ein und aus;
- 3. Ist auch mir zur Seite still und unerkannt, Dass es treu mich leite an der lieben Hand

Eine alte Weissagung der Bibel

Das Volk, das im Finstern wandelt sieht ein großes Licht. Über denen, die wohnen im Schatten des Todes, scheint es hell. Denn ein Kind wird geboren. Man wird es nennen "Wunderrat" und "Friedefürst".

Innehalten – Kerzen anzünden

Für welche Menschen wünschen Sie sich an diesem Weihnachtstag ein Hoffnungslicht? Wo wünschen Sie sich in ihrem Leben ein Hoffnungsleuchten?

Zünden Sie eine Kerze an für diese Menschen, für sich selbst.



Wenn Sie mit mehreren feiern, können alle eine Kerze anzünden. Sie können das schweigend tun oder sich erzählen, an wen und woran Sie denken.

Die Weihnachtsgeschichte

r s begab sich aber zu der Zeit, dass **L**ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das judäische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.



Lied: Ihr Kinderlein kommet

- 1. Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all'! Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall.
 - Und seht, was in dieser hochheiligen Nacht Der Vater im Himmel für Freude uns macht.
- 2.O seht in der Krippe im nächtlichen Stall, Seht hier bei des Lichtleins hellglänzendem Strahl
 - In reinlichen Windeln das himmlische Kind, Viel schöner und holder, als Englein es sind.
- 3. Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh; Maria und Joseph betrachten es froh.

Die redlichen Hirten knien betend davor, Hoch oben schwebt jubelnd der himmlische Chor.

KLEINE FEIER FÜR ZUHAUSE

Weihnachtsgedanken

Dieses Weihnachtsfest ist anders.

Wir spüren deutlicher als sonst, wie zerbrechlich unsere Sicherheiten sind. Mehr als sonst sehnen sich viele nach Gemeinschaft und Nähe.

Mehr als sonst vermissen viele von uns Menschen, die uns lieb sind.

In diesem Jahr geht es uns wie Maria und Josef:

Sie hatten alles vorbereitet für die Geburt. Josef hatte eine Wiege gebaut,

Maria mit der Hebamme gesprochen. Aber dann kommt der Befehl des Kaisers und Jesus wird im Stall geboren – ganz anders als gedacht.



Menschen, die Jesus später begegnen, sagen: "Wenn Jesus da ist, spüre ich Gottes Nähe." Bis heute glauben Christinnen und Christen: In Jesus ist Gott in die Welt gekommen.

Dieses Weihnachten ist anders.

Aber vielleicht ist es gerade deswegen genau richtig.

Denn Gott ist gerne da, wo es anders ist. Vielleicht ist unser Herz in diesem Jahr offener als sonst, vielleicht sind wir dünnhäutiger. Vielleicht ist mehr Platz für Fragen nach dem Sinn und dem Grund unseres Lebens, mehr Platz für Gott.

Vielleicht macht uns diese Zeit auch aufmerksamer für das, was kostbar ist: Was gibt dir in dieser Zeit Hoffnung? Was gibt dir Halt? Was schenkt dir Freude? Halte Ausschau! Es mag sein, dass all dies Kostbare in deinem Leben ein Funkeln Gottes ist – dein Hoffnungsleuchten.

Lied: Stille Nacht

- I. Stille Nacht! Heilige Nacht! Alles schläft, einsam wacht nur das traute hoch heilige Paar. "Holder Knabe im lockigen Haar, schlaf in himmlischer Ruh', schlaf in himmlischer Ruh'!"
- 2.Stille Nacht! Heilige Nacht!
 Gottes Sohn, o wie lacht
 lieb' aus deinem göttlichen Mund,
 da uns schlägt die rettende Stund':
 Christ in deiner Geburt.
 Christ in deiner Geburt.
- 3. Stille Nacht, heilige Nacht,
 Hirten erst kundgemacht!
 durch der Engel Halleluja
 tönt es laut von Ferne und Nah:
 Christ, der Retter ist da!
 Christ, der Retter ist da!

Innehalten

Ich halte Ausschau nach dem Licht, nach dem Weihnachtsglanz von Bethlehem.

Das Licht von Bethlehem leuchte an allen Orten, in allen Häusern, in aller Welt.

Das Licht von Bethlehem leuchte in unserer Sorge und Angst, in unserer Verzagtheit und Erschöpfung.

Das Licht von Bethlehem leuchte für die Kranken und die Menschen an ihrer Seite.

Für die Sterbenden und für die Einsamen. Für die Traurigen und Verzweifelten.

Das Licht von Bethlehem leuchte für die, die mir nahe sind und für die, mit denen ich es schwer habe.

Ich halte Ausschau nach dem Licht. Nach dem Weihnachtsglanz von Bethlehem



Hier können Sie das Vater Unser einfügen:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen.

Lied: O du fröhliche

- I. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!Welt ging verloren, Christ ist geboren:Freue, freue dich, o Christenheit!
- 2.O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! Christ ist erschienen, uns zu versühnen: Freue, freue dich, o Christenheit!
- 3.O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! Himmlische Heere jauchzen Dir Ehre: Freue, freue dich, o Christenheit!

Pastorin Konstanze Helmers. Schwerin

Briefmarken und Münzen für Bethel

Im Foyer des Gemeindezentrums Kornelimünster und im Gemeindehaus Zweifall können seit vielen Jahren Briefmarken für Bethel abgegeben werden. Sondermarken, ausländische Briefmarken, aber auch Dauerserien werden gesammelt und nach Bethel geschickt. Die Marken werden dort von Behinderten abgelöst, sortiert oder auch unsortiert an Sammler verkauft. Die diakonische Arbeit in Bethel und die Beschäftigung von Behinderten werden dadurch finanziell gefördert. Auch gebrauchte Telefonkarten und Restdevisen aus Urlaubsländern sind erwünscht.

Gemeindebriefausträger/-in für Schmithof gesucht!

Wir benötigen ihre Unterstützung und suchen Austräger/-innen, die bereit sind 5× jährlich ungefähr 50 Gemeindebriefe in Schmithof auszutragen.

Wenn sie sich vorstellen können, uns zu unterstützen, freut sich Claudia Bungenberg im Gemeindebüro (→ S. 38) über ihren Anruf!

MONATSSPRUCH JANUAR 2022

Jesus Christus spricht: Kommt und seht!

Johannes 1,39

MONATSSPRUCH DEZEMBER 2021

Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.

Sacharja 2,14



MONATSSPRUCH FEBRUAR 2022

Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen.

Epheser 4, 26

Zukunftsplan: Hoffnung

Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland

Was wird aus uns werden? Wie wird es weitergehen – im alltäglichen Leben, aber auch mit unserer Welt im Ganzen? Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Coronapandemie verschärft Armut und Ungleichheit. Zugleich erschüttert sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten.

Als Christen und Christinnen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt,

nicht an ihren Untergang! Vertrauen wir auf die Worte Jeremias, der im 29. Kapitel im Vers 14 verspricht: "Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden…"

Am Freitag, dem 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag. Frauen aus England, Wales und Nordirland laden ein, unter dem Motto "Zukunftsplan: Hoffnung" den Spuren der Hoffnung nachzugehen.

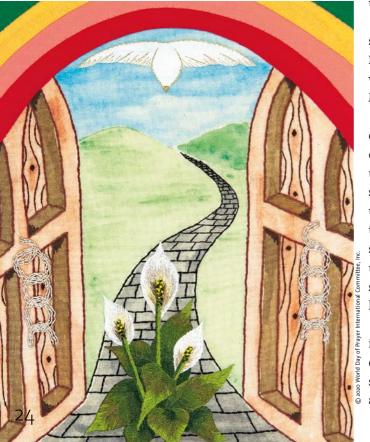
Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multi-ethnischen, kulturellen

und religiösen Gesellschaft.

Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag ausgewählt. Die Frauen sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland.

Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung. Bei allen Gemeinsamkeiten hat



jedes der drei Länder des Vereinigten Königreiches seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130.000 Quadratkilometern der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreiches – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85 Prozent der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szenemetropole für Mode und Musik.

Die Waliser und Waliserinnen sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in unserer Welt.

Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

> nach Lisa Schürmann, WTG – Deutsches Komitee e.V.

weltgebetstag.de

Weltgebetstag 2022

Leider begleitet uns die Coronapandemie auch weiterhin, und noch ist nicht abzusehen, in welcher Form Gottesdienste in den Kirchen gefeiert werden können.

Hinzu kommt, dass die Pfarre in Vicht auf lange Sicht mit den Folgen des Flutwassers zu kämpfen hat.

Fest steht, dass die neuen Wege, die im vergangenen Jahr eingeschlagen wurden, rückblickend ein großartiger Erfolg waren: sehr viele Menschen haben die Gottesdienste zu Hause auf Bibel TV und im Internet verfolgt, mit gebetet und gesungen.

Die Gebetsordnungen lagen in unserer Kirche bereit, wurden an die Haustüren gebracht oder mit der Post zugesandt. Das wird auch im nächsten Jahr so sein! Für die Pfarre Vicht kann Anne Radermacher. Tel.

02402/ 72883 angesprochen werden, und In der Kirche St. Johannes Baptist liegen ebenfalls die Materialien bereit.

Am Freitag, dem 4. März 2022, 19 Uhr – Gottesdienst zum Weltgebetstag aus England, Wales und Nordirland auf Bibel TV und online unter weltgebetstag.de (Wiederholung am Samstagnachmittag um 14 Uhr und am Sonntagvormittag um 11 Uhr)

Auch in unserer Kirche in Kornelimünster wird der Gottesdienst am Freitag, dem 4. März um 17 Uhr gefeiert – ohne das gemeinsame Essen im Anschluss. Ein ökumenischer Vorbereitungskreis trifft sich am Freitag, dem 11. Februar um 19 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum in Kornelimünster. "Neue" Frauen sind herzlich willkommen!

1 P. Jentgens

Chorgesang im Gottesdienst

Mit dem neuen Kirchenjahr können und wollen wir nach einer sehr langen Corona-bedingten Pause unsere Chöre endlich wieder in unsere Gottesdienste integrieren.

Gleichzeitig achten wir dabei auf ein sehr hohes Maß an Sicherheit: So dürfen nur Menschen im Chor mitsingen, die geimpft oder genesen sind oder die einen PCR-Test gemacht haben. Zusätzlich wird jede Sängerin und jeder Sänger am betreffenden Morgen noch einen Schnelltest machen.

Die entsprechenden Gottesdienste sind im Gemeindebrief mit 8 (Kirchenchor) und 9 (Wochenendchor) gekennzeichnet \rightarrow S. 39.



Vielleicht hat die Eine oder der Andere Lust, es anlässlich dieses Neubeginns selber zum ersten Mal mit dem Chorsingen zu versuchen. — Falls die pandemische Situation eine Verschärfung oder Lockerung dieser Regeln nötig macht, finden Sie die aktuelle Regelung auf www.kzwei.net.

Rolf Schopen

<mark>K</mark>irchenchor

Der Kirchenchor darf ab sofort wieder in Gottesdiensten und anderen Gemeindeveranstaltungen auftreten, wenn auch noch mit gewissen Einschränkungen (s. o.).

Nach mehrwöchiger Probenarbeit ist die Freude darüber bei allen Chormitgliedern groß. In diesem Jahr können Sie den Chor noch bei folgenden Gelegenheiten erleben:

Am Freitag, dem 3. Dezember, gestaltet der Chor um 19 Uhr im Gemeindezentrum Kornelimünster eine Adventsandacht. Damit die Gemeinde bei einigen Adventsliedern mitsingen kann, ist die Andacht als 3G-Veranstaltung angelegt; bringen Sie daher bitte Ihren Impf-, Genesenen- oder PCR-Test-Nachweis mit.

Im Anschluss ist ein Beisammensein aller Anwesenden mit Plätzchen und Getränken geplant.

Am Sonntag, dem 26. Dezember, tritt der Chor im Gemeindezentrum Kornelimünster beim Gottesdienst um 11 Uhr zum 2. Weihnachtstag mit Pfarrer Rolf Schopen auf.

Ulrich Niemann

3G

Der Wochenendchor wird in den nächsten Monaten einmal im Monat den Gesang der Gemeindelieder übernehmen, bereichert

durch Kanons, mehrstimmige Sätze oder neue, unbekanntere Lieder.

Auch wenn Sie keine Erfahrung im Chorsingen haben, sind Sie herzlich willkommen! Nach der Corona-bedingten Durststrecke freuen wir uns über neue Gesichter.

Falls Sie lieber nur mit größerem Abstand am Samstag singen möchten, nicht jedoch in Choraufstellung am Sonntag im Gottesdienst, ist das auch möglich.

Für nähere Informationen wenden Sie sich gern an Anke Holfter.

Die nächsten geplanten Termine im Gemeindezentrum Kornelimünster sind:

- Samstag, 11. Dezember, 10.30 bis 13.00 Uhr Probe
- Sonntag, 12. Dezember, 11.00 Uhr Gottesdienst zum dritten Advent
- Samstag, 29. Januar, 10.30 bis 13.00 Uhr Probe
- Sonntag, 30. Januar, 11.00 Uhr Gottesdienst
- Samstag, 12. Februar, 10.30 Uhr bis 13.00 Uhr Probe
- Sonntag, 13. Februar, 11.00 Uhr Gottesdienst

Bitte bringen Sie zu den Proben Ihren Impf-, Genesenen- oder PCR-Test-Nachweis mit.

Anke Holfter



Vorankündigung: Chorkonzert in Kornelimünster

Vor 27 Jahren als Wohnzimmerchor gegründet, lieben die 26 Sängerinnen und Sänger des Chors "InTakt" unter der Leitung von Manuela Frey heute konzertante Auftritte ebenso wie wildes Weihnachtsmarktsingen. Das Repertoire reicht von Pop über Folk und altenglischer Musik hin zu jüdischen, französischen und lateinamerikanischen Liedern, gesungen sowohl A Cappella als auch mit Pianobegleitung.

Weitere Informationen zum Konzert am <mark>20. März</mark> in unserer Gemeinde finden Sie im nächsten Gemeindebrief.

Förderkreis Kirchenmusik

In unserer Gemeinde möchten wir endlich einen lange gehegten Wunsch in die Tat umsetzen und einen "Förderkreis Kirchenmusik" gründen, der die kirchenmusikalischen Vorhaben in unserer Kirche finanziell fördern und unterstützen soll.

Wir versprechen uns von der Gründung eines Förderkreises neben der Unterstützung der Chorarbeit (Kirchen-, Wochenend- und Kinderchor) auch die Möglichkeit, musikalische Inhalte in Form von Gottesdiensten und Konzerten in noch größerem Umfang anbieten zu können.

Der Förderkreis soll kein eigenständiger eingetragener Verein sein, sondern als Teil unserer Gemeinde die Möglichkeit bieten, im Sinn einer losen Mitgliedschaft einmalig oder regelmäßig für die kirchenmusikalische Arbeit zu spenden; darüber kann jeweils zum Jahresende eine Spendenbescheinigung angefordert werden. Wir möchten zwar den organisatorischen Rahmen so praktisch und straff wie möglich halten, erforderlich



ist dennoch als erster Schritt eine Gründungsversammlung, in der ein Vorstand zu wählen ist, der sich um die Organisation des Förderkreises kümmert. Hierzu gehört neben der Verwaltung der Spenden u.a. auch die jährliche Information der Unterstützerinnen und Unterstützer.

Zu dieser Gründungsversammlung möchten wir alle Interessierten am Mittwoch, 12. Januar, um 19 Uhr ins Gemeindezentrum Kornelimünster einladen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre Mithilfe!

Barbara Klingenberger

Die Top 5 für das neue Gesangbuch

Knapp 10.000 TeilnehmerInnen haben beim Gesangbuchwettbewerb #schickunsdeinlied (vgl. Gemeindebrief Nr. 216) mitgemacht und ihre persönlichen "Top 5" für das neue Gesangbuch gewählt. Die am häufigsten genannten Lieder werden voraussichtlich Ende des Jahres in der Lieder-App "Cantico" veröffentlicht. Die Gewinner im Einzelnen:

Von guten Mächten wunderbar geborgen

Text: Dietrich Bonhoeffer (1944), Melodie: Otto Abel (EG 65) und Siegfried Fietz (zahlreiche regionale Begleit- und Zusatzhefte)

Der evangelische Theologe und NS-Widerstandskämpfer Dietrich Bonhoeffer verfasste den Liedtext im Dezember 1944, als er bereits in der Gestapo-Haft im Reichssicherheitshauptamt in Berlin saß. Ursprünglich als "Weihnachtsgruß für Dich [seine Braut] und die Eltern und Geschwister" geschrieben, stellt das Gedicht den letzten erhaltenen theologischen Text vor seiner Hinrichtung am 9. April 1945 dar.

Geh aus, mein Herz, und suche Freud

Text: Paul Gerhardt (1653), Melodie: August Harder (vor 1813)

Das Lied "Geh aus, mein Herz, und suche Freud" gehört wohl zu den bekanntesten Liedern des Lieddichters Paul Gerhardt. Er gilt als einer der bedeutendsten Dichter des deutschsprachigen Kirchenlieds. Allein im Stammteil des derzeitigen Evangelischen Gesangbuch sind 26 Lieder aus Gerhardts Feder zu finden, in den Regionalteilen kommen noch weitere



hinzu. Obwohl Paul Gerhardt selbst evangelisch-lutherischer Theologe war, werden seine Lieder über die Konfessionsgrenzen hinweg bis heute gesungen.

Großer Gott, wir loben dich

Text: Ignaz Franz (1768) nach dem "Te Deum Laudamus" 4. Jahrhundert, Melodie: Lüneburg (1668), Wien (um 1776), Leipzig (1819)

Das beliebte Kirchenlied "Großer Gott. wir loben dich" wurde von dem katholischen Theologen und Lieddichter Ignaz Franz verfasst. Der deutsche Text basiert auf dem lateinischen "Te Deum laudamus" aus dem 4. Jahrhundert, einem der ältesten Gesänge der Christenheit. Insgesamt umfasst das Lied 11 Strophen, wobei die mittleren Strophen aufgrund ihres sperrigen Textes nur selten gesungen werden. Sie sind in ihrer Sperrigkeit aber ein Zeugnis des hohen Alters des Ursprungstextes.

Möge die Straße uns zusammenführen (Irische Segenswünsche)

Text (nach irischen Vorlagen) und Melodie: Markus Pytlik (1988)

Das Lied "Möge die Straße" entstand im Jahr 1988 nach einer Irlandreise des Komponisten Markus Pytlik. Er brachte von dort zwei Mitbringsel mit: Zum einen eine Postkarte, auf der der bekannte "Irische Reisesegen" abgedruckt war, sowie ein Buch mit "Irish Toasts", den irischen Trinksprüchen. Der irische Reisesegen "May the road rise to meet you" ist auch in seiner Originalsprache bereits häufiger vertont worden und wird auch in Deutschland gerne gesungen.

Markus Pytlik übersetzte den Segenswunsch ins Deutsche und verwendete ihn für die erste Strophe und den Refrain seines Liedes. Die Strophen 2 bis 4



entstanden auf Anregung aus den Irish Toasts und wurden von Pytliks Gedanken zu der Thematik weiter ergänzt.



Wer nur den lieben Gott lässt walten

Text und Melodie: Georg Neumark (1641)

Das Lied "Wer nur den lieben Gott lässt walten" hat sich als einziges Kirchenlied des Dichters und Komponisten Georg Neu-

mark im heutigen Gebrauch erhalten. Er selbst bezeichnete es als "Trostlied. Dass Gott einen Jeglichen zu seiner Zeit versorgen und erhalten will. Nach dem Spruch: Wirf dein Anliegen auf den Herrn/ der wird dich wohl versorgen/ etc.". Somit rückt der Komponist das Lied selbst zu den kirchlichen Barockliedern, die vom biblischen Kern, insbesondere von Psalmen ausgehen.

Rückblick auf die Kindermusikwoche

Vom 18. bis zum 22. Oktober fand in Kornelimünster die jährliche Kindersingwoche statt. Aufgrund der besonderen Situation verzichteten wir auf das Singen, weshalb die Aktion dieses Jahr in "Kindermusikwoche" umbenannt wurde.

Fünf Tage lang beschäftigten sich die Kinder mit der spannenden Geschichte der jüdischen Königin Esther und lernten die verschiedensten Instrumente kennen. Aber es wurde nicht nur musiziert, es gab auch Bastel-, Spiel- und Schreibangebote.

Begonnen wurde jeder Tag mit einer Runde Stopptanz. Anschließend konnten die Kinder den Tagespsalm aus einzelnen vorgegebenen Wörtern zusammenlegen. Der entstandene Psalm wurde dann mit einer Body-Percussion gestaltet. Das hat den Kindern besonders viel Spaß gemacht.

Anschließend wurde ein Teil der Geschichte von Königin Esther vorgelesen und darüber gesprochen. Nach einer Pau-



se, in er die Kinder auf dem Hof Spiele machten, konnten in zwei Gruppen die verschiedensten Instrumente ausprobiert oder Rasseln, Kronen oder Schärpen gebastelt werden. Zum Schluss wurden lustige Spiele gespielt.

Am darauffolgenden Sonntag fand ein Abschluss-Gottesdienst statt, bei dem die Kinder Esthers Geschichte als Klanggeschichte vortrugen und sich mit ihrem gebastelten Schmuck und Gewändern im Stil Persiens präsentierten. Es wurden auch einige ihrer selbst geschriebenen Gebete gesprochen, und mit der ganzen Gemeinde wurden verschiedene Psalmen mit Body-Percussion vertont. Das hat besonders den Geschwisterkindern sehr gut gefallen.

Lena Goldbach

Geburtstage im Dezember

Aus Datenschutzgründen finden Sie diese Personenlisten nicht in der Internet-Ausgabe des Gemeindebriefs



Aus Datenschutzgründen finden Sie diese Personenlisten nicht in der Internet-Ausgabe des Gemeindebriefs Aus Datenschutzgründen finden Sie diese Personenlisten nicht in der Internet-Ausgabe des Gemeindebriefs

> ■ Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag hier erscheint, melden Sie sich bitte rechtzeitig im Gemeindebüro.



Es gelten die 3G-Regeln! Anmeldung ist erforderlich.

1. Dezember: **Beatrix Potter – ein bezauberndes Märchen** — P. Jentgens

15. Dezember: Helga Schubert "Vom Aufstehen" – Ein Leben in

Geschichten — E. Greven

12. Januar: Gedanken zur Jahreslosung 2022

- Pfarrerin U. Meyer-Hoffmann

26. Januar: England, Wales und Nordirland – Weltgebetstag 2022

- P. Jentgens

9. Februar: Warum glauben wir? — J. Schnakenberg

23. Februar: Lebenslänglich frohlocken – Skurriles aus dem Alltag

einer Harfenistin — K. Krüger und W. Schierp

Der Eine-Welt-Stand und die Bücherei sind geöffnet. Herzliche Einladung!

1 Petra Jentgens \rightarrow S. 38

Frühstückstreff/Frauenhilfe

Mittwochs in Kornelimünster

Zwei Mal im Monat laden wir gemeinsam mit der Frauenhilfe alle Menschen ab 60 Jahren ein, das Miteinander in unserer Gemeinde zu genießen, sich auszutauschen und über die unterschiedlichsten Themen etwas zu erfahren und miteinander ins Gespräch zu kommen.

9.45 Uhr Morgengebet und Frühstück, der Vormittag endet um 11.45 Uhr.

Es gelten die 3G-Regeln! Anmeldung ist erforderlich.

1 Anne Thormählen und Petra Jentgens

- 8. Dezember: "Betrüger auf WhatsApp und am Telefon" – die Polizei rät (Wilhelm Schäfer)
- 22. Dezember: "Hört, wie's knallt und zischt, bald wird er aufgetischt…"
- 19. Januar: "Alle, die zu mir kommen, werde ich nicht abweisen" (Joh.6,37)
- Februar: "Hildegard v. Bingen"
- 16. Februar: "Theresa v. Avila"
- 2. März: "England, das Weltgebetstagsland 2022"

Gruppen in unserer Gemeinde

Do Arbeitskreis Bewahrung der Schöpfung

Termine unter kzwei.net

Di Boule-Treff

Ab 10 Uhr im Apfelhof in Zweifall.

i Petra Jentgens

Di Dies & Das

25. Januar und 22. Februar, jeweils von 15 bis 17 Uhr *i Petra Jentgens*

Do Eine-Welt-Kreis

Wir treffen uns am 2. Dezember, am 13. Januar und am 10. Februar, jeweils um 18 Uhr.

i Christian Meyer **└** 02408/928924

Fr Eltern-Kind-Gruppe "Kirchenmäuse"

 \rightarrow S.5

9.30 bis 11 Uhr

i Katrin Bock, % Gemeindebüro

Mi Erwachsenentreff

Wir treffen uns am 15. Dezember, am 12. Januar und am 9. Februar, jeweils um 20 Uhr.

i Ellen Erichsen, % Gemeindebüro

Fr Erzählcafé

10. Dezember: "Wie das duftet..." außerdem 7. und 21. Januar sowie 4. und 18. Februar, jeweils von 15.30 bis 17.30 Uhr. Anmeldung ist für die Vorbereitung / Planung hilfreich.

1 Petra Jentgens

Fr Fidele Senioren

Treffpunkt jeweils 1. Freitag im Monat um 9.30 Uhr am Gemeindezentrum in Kornelimünster mit Einkehr nach der Unternehmung.

1 Michael Wiese **1** 02408/58417

Mi Forum: Glaube(n) im Gespräch

Wir reden über Grundthemen des christlichen Glaubens am 26. Januar und am 23. Februar, jeweils von 20 bis 21.30 Uhr. • Rolf Schopen

Mi Frauenhilfe/Frühstückstreff

9.45 Uhr bis 11.45 Uhr

45 Uhr → S. 35 i Petra Jentgens oder

Anne Thormählen \$\colon 02408/3407

Mo Frühstücksbasteln

Wir treffen uns am 13. Dezember, am 10. und 31. Januar sowie am 21. Februar, jeweils von 9.30 bis 11.30 Uhr.

1 Petra Jentgens

So Gemeindebücherei

Geöffnet jeden Sonntag nach dem Gottesdienst, also etwa von 12 bis 12.30 Uhr, mittwochs von 17 bis 18 Uhr (außer in den Ferien) und beim Gemeindemittwoch.

Mi Gemeindemittwoch

 \rightarrow S.35

3G

3G

1 Petra Jentgens

Di Gesprächskreis "Glauben leben in Lebenskrisen"

Wie ist es mit dem Glauben in schwierigen Zeiten? Was gibt Menschen Halt? 7. Dezember, 18. Januar und 15. Februar, jeweils von 19 bis 20.30 Uhr. Anmeldung ist für die Vorbereitung/Planung hilfreich. Es gelten die 3G-Regeln.

1 Petra Jentgens

Kontaktdaten, die hier nicht angegeben sind, finden Sie auf Seite 38.

Di Kinderchor

Chorproben finden zur Zeit nicht statt.

1 Anke Holfter

Di Kirchenchor

Chorproben 20 bis 21.30 Uhr.

Chorleiterin Charlotte Noreiks
 c/o Gemeindebüro

Di Literaturkreis

Wir besprechen jeweils um 20 Uhr

- 21. Dezember: Weihnachtliches Beisammensein
- Januar: "Für eine kurze Zeit waren wir glücklich" von William Kent Krueger
- 8. Februar: "Normale Menschen" von Sally Rooney
 - **1** Elke Greven **1** 02408/3799

Mo Malen mit Aquarellfarbe oder Pastellkreide

Wir malen ab 7. Februar nach Fotomotiven. **1** Gabriele Leuchter

c/o Gemeindebüro

Do Ökumenischer Bibelkreis

9. Dezember, 13. Januar und 3. Februar um 19.30 Uhr. *Rolf Schopen*

Di Seniorengymnastik

10.30 bis 11.30 Uhr (außer in den Ferien). Anmeldung erforderlich!

- 🚺 Petra Brilon 🕻 0241/9204647
- Alle Gruppen mit blauer Überschrift treffen sich im Evangelischen Gemeindehaus Zweifall, Apfelhofstraße 4, 52224 Stolberg.
- Alle Gruppen mit roter Überschrift treffen sich im Evangelischen Gemeindezentrum Kornelimünster, Schleckheimer Straße 14, 52076 Aachen.

Di Strickkaffee

Ab 9.30 Uhr – herzliche Einladung zu Gespräch, Kaffee und "Nadelspiel".

So Suppe für Singles

Zur Zeit keine Treffen, Folgetermine im nächsten Gemeindebrief.

- 1 Margit Dunker c/o Gemeindebüro
- Di Wer spielt mit?

Ab 9.30 Uhr.

🛈 Petra Jentgens

Sa Wochenendchor

Am 11./12. Dezember, 29./30. Januar, 12./13. Februar jeweils Probe und Auftritt im Gottesdienst \rightarrow S. 27

- 3G Bitte zu den Proben den Impf-, Genesenen- oder PCR-Test-Nachweis mitbringen!
 - 1 Chorleiterin Anke Holfter

Mi Yoga für Jedermann

9.30 bis 11 Uhr. Anmeldung erforderlich!

🚺 Ute Dürselen 📞 02408/58956

Do Yoga, heiter und entspannend

9 bis 10.30 Uhr. Anmeldung erforderlich!

🚺 Dörte Kappler, % Gemeindebüro

Mo Zeit der Stille

Von 19 bis 19.45 Uhr im Raum der Stille

i Christa Schumacher 02408/6761

Für alle Veranstaltungen gelten die AHA-Regeln mit Maskenpflicht!



Anschriften

Evangelisches Gemeindezentrum in Kornelimünster

Schleckheimer Straße 14

→ Kontakt siehe rechts, Gemeindebüro

Evangelische Kirche in Zweifall

Apfelhofstraße 2-4
→ Kontakt siehe rechts, Gemeindebüro

Pfarrer Rolf Schopen

Stockemer Str. 23, Breinig **t** 02402/7099767 **r** olf.schopen@ekir.de Dienstfreie Zeit: montags

Pfarrerin Ute Meyer-Hoffmann

Küster Kornelimünster

Küster Zweifall

Andre Ullrich **\$** 02402/7 25 45 oder 0176/38424864 (Gemeindehaus)
☐ ullrich@kzwei.net
Dienstfreie Zeit: montags

Kirchenmusikerin

Anke Holfter **C** 02402/124 64 62 **E**® holfter@kzwei.net

Diakonie

Petra Jentgens **C** 02402/126 1268 □ jentgens@kzwei.net

Jugendleiter

Joachim Richter **C** 02408/7270257 **C** richter@kzwei.net

Gemeindebüro

Schleckheimer Straße 12 52076 Aachen (Kornelimünster) **C** 02408/3282 ■ 02408/6199 Info@kzwei.net

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 12.00 Uhr Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr

Verwaltungsangestellte

Claudia Bungenberg ⊵ bungenberg@kzwei.net

Spendenkonto

Bank Sparkasse Aachen

IBAN DE97 3905 0000 1072 9631 74

BIC AACSDE33

Amtshandlungen

(Stand: 25.10.2021)

Taufen

Trauungen

Beerdigungen

Aus Datenschutzgründen finden Sie diese Personenlisten nicht in der Internet-Ausgabe des Gemeindebriefs

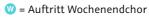
Fortsetzung von der Rückseite

Datum	Zweifall 9.15 Uhr	Kornelimünster 11.00 Uhr
15.1. Samstag	18.00 Lüchow	_
16.11. 2. So n. Epiphanias	_	Lüchow
22.1. Samstag	18.00 Sünner	_
23.1. 3. So n. Epiphanias	_	Schopen u.V. Familiengottesdienst
29.1. Samstag	18.00 Schopen	_
30.1. Letzter So n. Epiph.	_	Schopen 💿 🚓 🛚
6.2. 4.So v.d.Passionszeit	Meyer-Hoffmann ♀	Meyer-Hoffmann
12.2. Samstag	18.00 Wegmann Kanzeltausch → S. 9	_
13. 2. Septuagesimae	_	Wegmann Kanzeltausch → S. 9
19.2. Samstag	18.00 Richter	_
20.2. Sexagesimae	_	Schopen u.V. Familiengottesdienst
26.2. Samstag	18.00 Lüchow	_
27.2. Estomihi	_	Lüchow
4.3. Freitag	Weltgebets	tag → S. 24
6.3. Invokavit	Schopen $\ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \$	Schopen

= Kirche mit Kindern

= Kirchentaxi → S.10

= Auftritt Kirchenchor



🔼 = Anmeldung erbeten

Datum	Zweifall 9.15 Uhr	Kornelimünster 11.00 Uhr
Bitte melden Sie sich zu den Gottesdiensten mit 🔼 bis freitags um 12 Uhr im Gemeindebüro an. Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Bestimmungen auf unserer Homepage.		
27. 11. Samstag	18.00 Meyer-Hoffmann ♀	_
28.11. 1. Advent	_	Meyer-Hoffmann
5.12. 2. Advent	Sünner	Schopen u.V. Familiengottesdienst
11.12. Samstag	18.00 Schopen	_
12.12. 3. Advent		Schopen
18.12. Samstag	18.00 Lüchow Friedenslicht aus Bethlehem → S. 14	_
19.12. ₄ . Advent	_	Lüchow Friedenslicht aus Bethlehem → S. 14
24.12. Heiligabend	14.00-16.30 offene Kirchen in Zweifall und Kornelimünster 15.00 und 17.00 Andachten an vielen Orten in der Gemeinde → <i>S.16</i>	
A Bitte melden Sie sich zu den Gottesdiensten am 1. und 2. Weihnachtstag möglichst frühzeitig im Gemeindebüro an (spätestens bis zum 22.12.).		
25.12. 1. Weihnachtstag	11.00 Meyer-Hoffmann	10.00 Schopen A 11.30 Schopen
26.12. 2. Weihnachtstag	_	11.00 Schopen
31.12. Altjahrsabend	16.30 Schopen ♀	18.00 Schopen ♀
2.1.2022 1. So n. Weihnachten	Meyer-Hoffmann ♀	Meyer-Hoffmann
8.1. Samstag	18.00 Meyer-Hoffmann	_
9.1. 1. So n. Epiphanias	_	Meyer-Hoffmann
Fortsetzung auf der Innenseite		

Fortsetzung auf der Innenseite

= Auftritt Kirchenchor

w = Auftritt Wochenendchor

